

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

Herzlich willkommen!

Anika Taschke

Referentin für Zeitgeschichte in der RLS

Cash Hauke

Promotionsstipendiat RLS



Input: Rechte Akteur*innen

„Wir Patrioten, liebe Freunde, wir müssen rein, wir müssen rein in die Schützenvereine, wir müssen rein in Jagdgenossenschaften, wir müssen rein in die Kirchengemeinden, wir müssen rein in die Kirmesgesellschaften, da müssen wir überall rein, um uns die bürgerliche Gesellschaft zurückzuholen, und wir werden uns die bürgerliche Gesellschaft zurückholen.“

Und parallel dazu müssen wir natürlich die politische Gesellschaft durchdringen. Die AfD ist ja von oben nach unten mit den großen Themen gewachsen, und zwar so schnell und kräftig gewachsen wie keine andere Partei vor ihr seit 1945. Eine unglaubliche, ja als historisch zu bezeichnende Erfolgsgeschichte, auf die wir zurückblicken können als AfD.“

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

„Und jetzt, liebe Freunde, muss ein gegenläufiges Wachstum erfolgen: von unten nach oben. Jetzt müssen wir die kommunalpolitische Ebene in Angriff nehmen und ich glaube, die heutige Veranstaltung dient ja auch dazu, den Kommunalwahlkampf hier in Sachsen-Anhalt – und in Thüringen werden wir ihn auch in Kurze eröffnen – entsprechend zu starten. Wir müssen überall dort, wo wir gute Leute haben – und die Betonung liegt auf gute Leute, denn Qualität

ist der Quantität vorzuziehen – überall dort müssen wir jetzt rein: in die Landratsämter, in die Kreistage, in die Stadträte, wir müssen Bürgermeister stellen. Das ist jetzt unsere Aufgabe.“

Höcke, Björn: Rede in Lutherstadt Eisleben,
20.1.2018

Neutralität?

- Beutelsbacher Konsens:
 - Indoktrinationsverbot an Schulen
- Berufsethik für Soziale Arbeit
- Chancengleichheit der Parteien

Demokratie leben

finanziert werden:

„Vereine, Projekte und Initiativen werden unterstützt, die (...) insbesondere gegen Rechtsextremismus und Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wie z.B. Rassismus und Antisemitismus arbeiten.“
Die Projekte sollen „eine wirksame Arbeit gegen [eine] demokratiegefährdende gesellschaftliche Entwicklung“ leisten

- Neutralitätsgebot legt die Pflicht der Staatsorgane und ihrer Vertreter*innen zu parteipolitischen Neutralität fest
 - AfD versucht dies auf Schulen, Projekte, Kultur auszuweiten
 - AfD sieht sich benachteiligt
 - Neutral = demokratisch
 - Aber demokratische Diskurse ohne persönliche Haltung ?

- immer wieder Projekte im Visier
- Anfragen zu Mitarbeiter*innen, Finanzierungs- und Arbeitsweisen
- Nicht Forderung nach Transparenz, sondern Versuch Arbeit zu delegitimieren
 - Rechte Diskursstrategie

Antwort: stabil bleiben!

Antwort: stabil bleiben!

- staatlichen Finanzierung von Projekten und Vereinen nicht unmittelbar Neutralitätspflicht
 - Träger, die staatlich finanzierte Projekt durchführen stehen nicht im Wettbewerb mit Parteien
- Förderrichtlinien
- Eigenes Selbstverständnis:
Antirassismuserbeit oder
Demokratieentwicklung

Deutschlandfunk Kultur – Länderreport

13.12.2019 13:10 Uhr (Archiv)

URL dieser Seite: https://www.deutschlandfunkkultur.de/treibhaus-e-v-in-doebeln-afd-setzt-saechsischen-verein.1001.de.html?dram:article_id=465749

TREIBHAUS E.V. IN DÖBELN

AfD setzt sächsischen Verein finanziell unter Druck

Von Rebecca Nordin Mencke



Politische Aufkleber im "Haus der Demokratie" in Döbeln nimmt die AfD zum Anlass, die finanzielle Förderung in Frage zu stellen. (imago images / imageBROKER / Siegfried Grassegger)

Im sächsischen Döbeln stellt die AfD die staatliche Förderung eines Vereins in Frage. Vorwurf: Treibhaus e.V. verletze das Gebot zu politischer Neutralität. Der Verein bangt nun, ob er weiterarbeiten kann. Zwei CDU-Landräte werden darüber entscheiden.

Themenbereiche von AFD

Anfragen im Bereich „Jugend“

- Allgemeine Fragen zur Jugend
- Jugendarbeit, politische Bildung, Demokratieförderung / Extremismusprävention
- Schule und Hochschule
- Lebensweisen
- Migration, Flucht und Integration
- Jugend und Kriminalität
- Jugendhilfe
- Gesundheit, Missbrauch und Sucht
- Jugend und Corona

Interventionen der AFD

- Anschuldigungen, persönliche Angriffe, „Kritik“
- Unsachliche Nachfragen und „Extremismus-Vorwürfe“
- Forderungen jenseits der Antragsform
- Existenzielles Infrage stellen missliebiger Träger (finanz. Förderung) und Jugendhilfeausschüsse
- Herausdrängen emanzipatorischer Träger aus Gremien (Pluralitätsverlust)
- Dynamik der Deligitimierung
- Schulter Schlüsse mit CDU, FDP, freie Wähler u.a

Arenen

- Mediale Öffentlichkeit und Soziale Medien
- Öffentlicher Raum
- Ausschüsse, Stadträte, Gremien
- Behörden, Administrative Ebene

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

Vielen Dank und viel Erfolg!

